

LEGACY

THE VOICE FROM THE DARK SIDE

MIT
CD

16 TRACKS

THE CROWN
PANZERCHRIST
DEATHSTARS
FALKE
EDGE OF SANITY
MACABRE
ACKERCOCKE
GÖREROTTED
THE LEGION
WANGESTE
DJIRA

NIGHTWISH
DISBELIEF
MARDUK
TIAMAT
KRISIUN
LAIBACH
ANATHEMA
MOONSPELL
DEATHSTARS
FALKENBACH
THE CROWN
EDGE OF SANITY
L'AME IMMORTELLE

CHAMBER "Ghost Stories & Fairy Tales" (Sad Eyes/Trisol/EFA)

Max hatte schon beim unwahrscheinlich gelungenen Auftritt in der Moritzbastei zu Leipzig beim WGT einige Songs vom neuen Album mit seinen Mit-CHAMBERern gespielt – und gerade "The Paper-Hearted Ghost" harrte seither in der Erinnerung des Verfassers dieser Zeilen auf seine vinytechnische Wiedergeburt, die nun gottlob erfolgte. Der Aufglopp in dieses Album erfolgt ohnehin im weitesten Sinne "traditionell", wenn dieses Wort nach nur zwei Alben nicht verfrüht und deplaziert erscheinen mag, doch die erste Hälfte von "Ghost Stories & Fairy Tales" zeigt CHAMBER genau so, wie man sie kennen und lieben lernen durfte. Besinnlich, charmant und tiefer, tiefster Tonlage schwärmt Nachtfluter Testory durch dunkle, melancholisch blutrote Rotweinwolken... um ab "Silence - Release" die Flaschen zu tauschen. Whiskey und Absinth mögen Pate gestanden haben, ekstatischerer Release" bricht eine erste Lücke in die CHAMBER-Soundwand und lässt neue Töne durchströmen – so hell hat Max bisher nicht gesungen. Der Song insgesamt ist auch sehr optimistisch gefärbt und baut damit eine perfekte Brücke zum sehr irisch-folkig klingenden "Hometown", während "Heart Of Stone" doch deutlich nach der auch in Leipzig gespielten Truth About Love-Coverversion klingt. "The Temple Of Love" spielt dann wieder etwas mit vertrauteren Elementen – man vermeint, "The Ballad Of The Half-Brained Man" durchklingen zu hören... den Humor, das Schräge und das Zitat – Max kann man aber einfach nicht böse sein: er darf das einfach! Tja, und dann kommt natürlich der Heuler: "Little Devil" – ich hoffe doch mal schwer, dass die CHAMBER-Mädels zu diesem Song Petticoats anziehen und mit ihren Celli und Bässen durch die Luft wirbeln – wenn Apocalypica ihren Celli das Rocken und Moshen beigebracht haben, dann lehren sie CHAMBER das Tanzen und Rollen! Mit dem besinnlichen "Shall I Fall" endet nach wunderbaren 50 Minuten auch schon wieder das Vergnügen – küsst die Hand, grüß' Frau und beehren sie uns bald wieder! (MG)

13 Punkte

4
POSTER

Max
Falkenbach
Edge Of Sanity
Bata-Schwarz



CHAMBER trocken - Jahrgangsmusik

CHAMBER

Mit ihrem absolut farnosen, weil Einzigartigkeit und Perfektion verbindenden Debüt konnten sich CHAMBER schnell und sicher einen Platz in meinem Herzen erobern – nan legt der "Ghost Stories & Fairy Tales" betitelte Nachfolger vor und Gourmet Max Testori stellte sich meinen Fragen. Beim Titel "Ghost Stories & Fairy Tales" denkt man zuerst an ein Konzept, wie es Weltenbrand beispielsweise verfolgt haben. Deine Geschichten sind aber für meine Begriffe gänzlich anders inspiriert. Hast du dir konkret diese Überschrift zum Texten gesetzt oder hat sich der Titel erst im Lauf der Arbeit ergeben? Meist entstand zuerst der Rahmen, dann die Texte, dann die Musik. Ich muß auch gestehen, dass das Konzept "Ghost Stories & Fairy Tales" eigentlich von ASP stammt. Eines bunten Herbstabends haben wir bei ein paar Gläschen philosophiert und er hat mir das Thema vorgeschlagen. Passend dazu hatte er auch schon zwei Texte parat, die er mir auch zur Verfügung gestellt hat: "Invisible" und "The Paper-Hearted Ghost". Wir haben uns gruppenintern auf das Konzept geeinigt und nach Weihnachten 2002 in Klausur heftigstes Songwriting betrieben. Eine Auswahl der Ergebnisse wurde von den Streicherinnen bearbeitet und von Robin arrangiert. Optisch gibt es ja wieder die Vollbedienung: das schöne Mehrfach-Klappcover, der Textfolder – man hat sich ja nicht lumpen lassen. Wo siehst du die Zielgruppe für dein ungewöhnliches Konzept? Pit Hamann hat wieder ganze Arbeit geleistet, wobei ich sein Werk fast nicht erkannt hätte. Seine Bilder passen in punkto Farbgebung und Stilistik perfekt zu einer Atmosphäre, zwischen irischem Lagerfeuer, deutschem Völlinond und französischem Rotwein. Die Darne im Kreuz links – bringe die Senterz "and if I wish to dance the green fairy shows me the way" deine Vorliebe für Absinth (la féé verte) zum Ausdruck? Die getragene Flasche könnte durchaus eine solche sein und auch der Gesichtsausdruck kommt mir seltsam bekannt vor... "Es ist heutzutage enorm wichtig, dem Publikum einen Anreiz zum Kauf deiner CD zu bieten. Gute Musik ist natürlich der beste, nur leider nicht genug, denn die Musik bleibt

auch gebrannt gut. Mit dem schönen Digipack hat man etwas Feines, Gediegenes in der Hand. Es ist einzigartig. Natürlich betreibt man solchen Aufwand auch nur für jene, die es auch zu schätzen wissen. Gerade in unserem Fall geht es immer um "savoir vivre", die Schönheit des Lebens und der Künste und das sollte so transportiert werden. Unsere Zielgruppe sehe ich szenübergreifend. Es sind Genießer und Lebemenschen wie wir, die sich gerne mal in Ruhe ein gutes Gläschen und gute Musik zu Gemüte führen, die zuhören und sich nicht von oberflächlicher Effekthascherei blenden lassen. Die findet man im Pop genauso wie im Metal oder im Goth, wobei ich mittlerweile tatsächlich das Gefühl habe, die Mottler sind noch am experimentierfreudigsten. Klassiker werden uns nicht akzeptieren, da wir die verpönte U-Musik vertreten. Wir konnten auch feststellen, dass es keinerlei Altersgrenze gibt. Als alter Revolutionär stimmt mich das natürlich nachdenklich, sagt es doch, dass ich nicht mehr pubertär bin. Pit hat mit dem Cover tatsächlich ein wunderschönes Werk geschaffen, das sich zu 100% in den Dienst der Sache stellt und dennoch ein Kunstwerk für sich ist. Die "skizzierte" Innenseite mit den Anekdoten zu manchen Songs vermittelt die selbe Feinheit wie die Kompositionen! Nun, es scheint als könnte ich dir als altem Kenner der Materie nicht viel vormachen, was meinen Garten betrifft. Man könnte den Song sicher so interpretieren, wäre da nicht das Spiel mit der Phantasie, meinen Garten, meinen Gedanken, in meinem Kopf... Wo liegen eigentlich deine musikalischen Vorbilder? Cave fällt einem sicherlich dazu ein, also vor allem seine mittleren und späten Sachen, aber auf der CD nennst du auch noch Gustav Mahler und The Jesus & Mary Chain. "Gustav Mahler hat mich sehr inspiriert und seine Monographie hat mich enorm beeindruckt. Mit Jesus And Mary Chain verbindet mich meine Jugend, mein erstes Gitarrenspiel, Mut zum Lärm und zur eigenen Kunst. Viele meiner früheren Songs (mit A Wedding Anniversary) waren auch von Leuten wie den Chains inspiriert oder den Swans, These Immortal Souls, Virgin Prunes, Tuxedomoon und sonst noch wer.

Natürlich waren da auch Cave und Bauhaus, doch beeindruckt lassen heißt nicht kopieren wollen! Die Chains sind für "Ghost Stories" wiedererwacht. In diversen Sessions in Robins Küche haben sie uns erfreut und einen Hidden Track geschenkt, der so derart hidden ist, dass ihn auch keiner mehr finden wird..." "Ghost Stories & Fairy Tales" fängt eigentlich genau so an, wie man es erwartet und erhofft hat – sehr "traditionell", wenn das Wort nach nur zwei CDs nicht verfrüht oder albern ist. "Silence - Release" bricht dann irgendwie eine erste Lücke in die CHAMBER-Soundwand, neue Töne strömen – als Höhepunkt natürlich der Heuler: "Little Devil"... Du hast den Fehler vermieden, mit dem zweiten Album einen Aufguss des ersten abzuliefern, sondern deinen Sound ziemlich radikal erweitert. "Ich persönlich empfinde "Silence - Release" als den im Ablauf ersten traditionellen CHAMBER-Song, nur in einer etwas ungewöhnlichen, verführerisch optimistischen Tonlage. Ist aber die wahre Geschichte einer Berliner Bildhauerin, die Stimmen hörte und sich irgendwann im Wahn aus dem fünften Stock geworfen hat, um als ihr letztes Kunstwerk am Boden zu zerschellen. Zu "Little Devil" musste ich anfangs gezwungen werden. Der Song ist vollends von Robin, die Streicherfraktion war von Anfang an begeistert und ich hasse "Old School-Rock'n Roll" à la Elvis. Aber mit ein wenig Geschick haben sie mich davon überzeugt und ich konnte den Song dann eher in einer Violent Femmes-Manier singen. Mittlerweile liebe ich den "Little Devil". Die von dir konstatierte Entwicklung basiert auf Robins erstklassigen Streicherarrangements, auch wenn alle ihren Beitrag geliefert haben – Songs wie "Entrée" oder "Shall I Fall" seien hier genannt. Aber den Kick liefert das geniale Arrangement auf Basis von "gar nicht üblem" Songwriting. Diese Entwicklung im selben Maße für die nächste CD zu wiederholen, wird die Aufgabe unseres Lebens!" Mehr unter www.legacy666.de.

Martin Graf

www.chamber-online.de

Orkus

PRÄSENTATION

CHAMBER

L'ORCHESTRE DU BOIS NOIR

DIE NOVEMBER TOUR MIT QNTAL

- 06.11.03 KICK, HERFORD
- 07.11.03 MORITZBASTEI, LEIPZIG
- 08.11.03 ALTE SPINNEREI, GLAUCHAU
- 09.11.03 MARIA AM UFER, BERLIN
- 10.11.03 LOGO, HAMBURG
- 11.11.03 MELKWEG, AMSTERDAM-NL
- 13.11.03 EFFENAAR, EINDHOVEN-NL
- 14.11.03 ZEHE CARL, ESSEN
- 15.11.03 KAMMGARN, KAISERSLAUTERN
- 16.11.03 SCALA, LUDWIGSBURG

VORVERKAUF: WWW.CONTRAPRO.DE

NEW CD OUT NOW!

Ghost Stories and Fairy-Tales

CD DES MONATS IM ORKUS 09/03!

Präsentiert von: SkyInBow Instruments, T.M.P. und "Das Romantische Licht"

released by sad eyes
a division of [trisol] music group gmbh, ahornweg 19, 64807 dieburg
info@trisol.de, www.trisol.de

